

# Norddeutsches Nadelwertholz sehr begehrt

## Hohe Bieterbeteiligung bei der Norddeutschen Nadelwertholzsubmission Oerrel

Zu der von den Niedersächsischen Landesforsten organisierten Norddeutschen Nadelwertholzsubmission Oerrel wurde auf den beiden Lagerplätzen Oerrel (NFA Oerrel) und Himmelsleiter (NFA Münden) wieder hochwertiges Nadelholz aus den Wäldern der Bundesländer Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern angeboten. Neben den jeweiligen Landesforstbetrieben waren wieder zahlreiche Anbieter aus dem Kommunal-, Genossenschafts- und Privatwald beteiligt. Auch die Niederländische Staatsforstverwaltung war mit rund 90 Fm Douglasienwertholz erneut in Oerrel vertreten.

Die Angebotsmenge lag mit 2.153 Fm knapp über dem Vorjahresniveau (2.077 Fm), auch die Holzartenverteilung war mit 846 Fm Douglasie, 683 Fm Lärche, 574 Fm Kiefer sowie 50 Fm Fichte ähnlich wie 2015.

Sehr erfreulich war das deutlich gestiegene Käuferinteresse. Die Anzahl von 18 beteiligten Bieterfirmen aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland erreicht wieder den bisherigen Rekord aus dem Jahr 2007. Beachtlich ist auch die Gesamtzahl der Gebote: Betrug sie im Vorjahr noch 1.368, so waren es in diesem Jahr 2.010 Gebote, die auf die 665 präsentierten Lose abgegeben wurden. 17 Bieter haben einen Zuschlag erhalten. Rund 50 Fm Kiefern und Fichten in Bauholzqualität blieben erwartungsgemäß unbeboten, somit wechselten 98 % der Submissionsmasse den Besitzer.

Eine weitere erfreuliche Entwicklung aus Sicht der Anbieter ist die Tatsache, dass der Durchschnittspreis bei der Lärche nochmals um 5 % gestiegen ist. Der leichte Rückgang bei Kiefer und Douglasie ist der gegenüber dem Vorjahr leicht geringeren Qualität des angebotenen Holzes geschuldet, die sich auch in den Spitzenwerten der beiden Holzarten widerspiegelt.

Der teuerste Einzelstamm der Submission ist in diesem Jahr eine Lärche aus dem Forstamt Schlemmin in Mecklenburg-Vorpommern mit einem Volumen von 5,29 Fm, die zum Gesamtpreis von 2.100 € von einem süddeutschen Furnierwerk ersteigert wurde. Den höchsten Preis pro Festmeter erzielte mit 469 € eine Lärche aus dem Forstamt Bad Doberan.